



SALEIE

**Das Projekt wird vom "EU Lifelong Learning Programme" gefördert.
Projekt Referenz Nr. 527877-LLP-1-2012-1-UK-ERASMUS-ENW**

Unterstützung von Studierenden mit Beeinträchtigungen an der Technischen Universität von Cluj-Napoca Rumänien

Die Fallstudie im Überblick:

Die meisten rumänischen Universitäten haben kürzlich verschiedene Maßnahmen zur Inklusion von Studierenden mit Beeinträchtigungen durchgeführt, die zumeist Anpassungen in der Infrastruktur betrafen, die für den Zugang zu den Hochschulgebäuden notwendig sind, wie Rampen und Behindertenparkplätze.

In den technischen Universitäten wie der Technischen Universität von Cluj-Napoca (TUCN) [1] ist die Zahl der Studierenden mit Behinderungen äußerst gering. Innerhalb der Hochschule wurden verschiedene Erhebungen eingerichtet, zur Erfassung der Studierenden mit unterschiedlichen Arten der Behinderung: Körperbehinderungen, Beeinträchtigungen des Seh- und Hörsinns und/oder chronischen Krankheiten. Die Universität bietet Unterstützung durch die Fachbereiche für Studierende mit Beeinträchtigungen oder Lernschwächen um Inklusion und Teilhabe an der Hochschule zu realisieren. Fast das gesamte Lehrmaterial ist online erhältlich, in lesbaren Textformaten und in vielen Modulen wird Multi-Media eingesetzt, um das Lernen für alle Studierenden effizienter und den Stoff einfacher zugänglich zu machen, auch für diejenigen mit speziellen Bedürfnissen. Das akademische Personal, das in der Lehre oder bei Praktika von Studierenden mit Behinderungen involviert ist, bietet auch seine Unterstützung an, angepasst an die Bedürfnisse dieser Studenten.



**Das Projekt wird vom "EU Lifelong Learning Programme" gefördert.
Projekt Referenz Nr. 527877-LLP-1-2012-1-UK-ERASMUS-ENW**

An der TUCN liegt die Bekanntgabe spezieller Lernschwierigkeiten in der persönlichen Entscheidung jedes Studierenden und daher kann jeder eine Beeinträchtigung offen legen oder nicht. Wenn Studierende mit Lernschwierigkeiten oder Beeinträchtigungen die Unterstützung des Behindertenbüros in Anspruch nehmen, versucht die Universität normalerweise durch vernünftige Mittel den Zugang zur Hochschulbildung zu ermöglichen und diesen sicherzustellen. Die Unterstützung besteht dabei aus:

Behindertenparkplätzen, geeignete Wohnheimplätze, technische Hilfsmittel für Studierende mit Hör- und Sehschwächen, Verlängerung der Examenzeiten, Stipendien oder spezifische Nachhilfe. Studierende mit Behinderungen, die am ERASMUS [2] Austauschprogramm teilnehmen möchten, erhalten im Erasmusbüro innerhalb des Büros für internationale Angelegenheiten [3], Informationen und Unterstützung für den Austausch.

Quellen:

- [1] Technical University of Cluj-Napoca (TUCN), Romania. Online, Available: <http://www.utcluj.ro/>
- [2] TUCN- Erasmus Office. Online, Available: http://bri.utcluj.ro/RI2_en/llp_erasmus.php
- [3] TUCN- International Relations Office. Online, Available: http://bri.utcluj.ro/RI2_en/index.php

Dokumenteninformationen:

Fallstudie Nummer: 26
Version: 1
Datum: April 2015